

Vorgehen bei witterungsbedingtem Ausfall: Hitze

Witterungsbedingter Unterrichtsausfall aufgrund von Hitze entsteht immer kurzfristig. Ein Organisationsplan wird daher vorsorglich definiert wie folgt:

Auslöser: Maßgeblich sind die Informationen des Deutschen Wetterdienstes auf www.hitze-warnungen.de und die Informationen der Region Hannover. Aufgrund der individuellen Gebäudeeigenschaften kann die Schulleitung allerdings auch dann witterungsbedingten Ausfall anordnen, wenn keine offizielle Hitzewarnung erfolgt.

Informationsverteilung: Die Schulleitung informiert die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und den Schulelternrat per Mail und die Schulöffentlichkeit über die Schulhomepage.

Maßnahmen: In aller Regel wird der Nachmittagsunterricht nach der 6. Stunde abgesagt werden. Nur im Primarbereich bietet der Ganztags Prima für an dem entsprechenden Tag angemeldete Kinder eine Betreuung bis 16 Uhr an. Nicht angemeldete Kinder können nicht betreut werden.

Mensa: Der Mensabetrieb findet bei einem Ausfall nur des Nachmittagsunterrichts regulär statt.

Schulveranstaltungen: Witterungsbedingter Unterrichtsausfall schließt immer auch alle außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen ein. Die veranstaltenden Kolleginnen und Kollegen sorgen für die notwendigen Absagen. Sollen Veranstaltungen (z.B. Klassenkonferenzen) trotzdem stattfinden, sollte dies dem Teilnehmendenkreis explizit mitgeteilt werden.

Dienstvereinbarung: In Punkt 4.8. regelt die Dienstvereinbarung die Zählung von Plus- und Minusstunden wie folgt: Fallen witterungsbedingt Unterrichtsstunden aus, gelten diese als nicht erteilt und die Kolleginnen und Kollegen erhalten Minusstunden. Leisten Kolleginnen

und Kollegen statt ihres Unterrichts in der Zeit notwendige Gemeinschaftsarbeit (Fachräume aufräumen / Einheitenplanung für die Fachbereiche / Elterninformation und Notgruppe im Primarbereich ...), melden sie dieses vorher bei der UO an.

Verhaltensmaßregeln: Unabhängig vom witterungsbedingten Ausfall empfehlen wir bei starker Hitzeentwicklung die Beachtung der folgenden sechs Verhaltensmaßregeln:

1. Aufsuchen schattiger Bereiche / weniger heißer Räume
2. Nutzung aller Möglichkeiten der Querlüftung und Beschattung
3. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr
4. Tragen von Kopfbedeckungen
5. Vermeidung körperlicher Aktivität im Freien
6. Ausreichende Pausen- / Ruhezeiten

Im Auftrag der Kollegialen Schulleitung

mit freundlichen Grüßen



Matthias Aschern
Schulleiter